



Collaborative  
Care



Pädagogische  
Hochschule  
Freiburg

KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG  
CATHOLIC UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG



**Stefanie Klott**

Katholische Hochschule Freiburg  
IAF – Institut für Angewandte Forschung,  
Entwicklung und Weiterbildung  
Karlstraße 63  
79104 Freiburg  
Tel.: 0761-200-1456  
E-Mail: stefanie.klott@kh-freiburg.de

## **Interviewpartnerinnen und Interviewpartner für Forschungsprojekt gesucht**

### ***Pflegende Angehörige und räumliche Distanz***

Eine wachsende Zahl von Menschen kümmert sich um ihre hilfe- und pflegebedürftigen Angehörigen, organisiert, managt, unterstützt im Haushalt, regelt finanzielle und behördliche Angelegenheiten, übernimmt Pflege-, Betreuungs- und Sorgeaufgaben, - ohne selbst direkt vor Ort zu wohnen.

Räumliche Distanz kann diese Aufgaben erschweren, sei es aufgrund von weiter Entfernung, von langer Fahrdauer, von hohen Reisekosten, aufgrund von schwerer Erreichbarkeit mit Verkehrsmitteln oder auch von eigener Einschränkung der Mobilität. Räumliche Distanz kann sich auf Kommunikation, Informiertheit und Erreichbarkeit auswirken, kann die eigene (emotionale, familiäre und berufliche) Situation beeinträchtigen.

Obwohl dieses Phänomen deutlich zunimmt, gibt es hierzu bislang in Deutschland kaum Forschungsergebnisse.

Das Forschungsprojekt „Pflegende Angehörige auf Distanz“ im Rahmen des Promotionskollegs „Versorgungsforschung: Collaborative Care“ interessiert sich für die speziellen Herausforderungen, die sich mit der räumlichen Distanz zum pflegebedürftigen Angehörigen ergeben. Es fragt nach Bedarfen, Erfahrungen, Strategien und der Zusammenarbeit von professionellen Diensten und Familien und soll langfristig dazu beitragen, die Versorgungssituation zu verbessern.

Ziel ist es, zunächst mit Hilfe von Interviews aus der Lebenssituation von Familien zu erfahren, wie sich ihre spezifische Pflegesituation darstellt. Im Anschluss ergänzen auch Interviews mit professionellen Kräften diese Perspektive. Aus den Erkenntnissen werden Handlungsempfehlungen für Versorgungskonzepte und Unterstützungsmöglichkeiten abgeleitet.

Die Interviews dauern ca. eine Stunde, über den Ort der Interviews (gerne auch an unserem Institut) können die Gesprächspartnerinnen und -partner selbst entscheiden. Alle Interviews sind selbstverständlich vertraulich und werden anonymisiert.

Vielleicht trifft es auf Sie zu, dass Sie

- **Eine(n) ältere(n) Angehörige(n)**  
(über 60 Jahre alt, z.B. Partner/in, Elternteil, Großeltern, Geschwister, aber auch Freunde),
- der aufgrund körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigung **hilfe- und pflegebedürftig ist**
- **regelmäßig unterstützen**  
(organisatorisch, emotional, sorgend, pflegend, gemeinsam mit anderen oder alleine)
- und dabei die Herausforderungen **räumlicher Entfernung** erfahren, weil Sie nicht vor Ort leben?

Oder Sie kennen aus Ihrem beruflichen oder privaten Umfeld jemanden, an den Sie diese Anfrage weitergeben können?

Wir würden uns sehr freuen, von Ihnen und Ihren Erfahrungen zu hören!

Sollten Sie weitere Fragen zum Projekt haben oder unsicher sein, ob Sie teilnehmen können, können Sie sich jederzeit an Frau Stefanie Klott (Studienleitung) wenden.

Sie ist auch Ansprechpartnerin für die Vereinbarung der Interviewtermine.

#### **Kontakt über:**



**Stefanie Klott**  
Katholische Hochschule Freiburg  
IAF – Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung  
und Weiterbildung  
Karlstraße 63  
79104 Freiburg

[Stefanie.klott@kh-freiburg.de](mailto:Stefanie.klott@kh-freiburg.de)  
**0761 2001456**